

---

## Vorwort

Ein vertraglicher Anspruch wie auch ein rechtskräftiges Erkenntnisurteil sind jeweils nur so viel wert, als sie gegebenenfalls auch vollstreckt werden können. Zwar kommt es in zivilrechtlichen Streitigkeiten nur selten vor, dass ein Anspruch tatsächlich mittels Zwangsmassnahmen durchgesetzt werden muss, doch wird ein Schuldner regelmässig nur dann seinen Verpflichtungen nachkommen, wenn er weiss, dass er bei einer Nichtbefolgung mit solchen rechnen muss.

Der Themenkomplex der Vollstreckung zeichnet sich sowohl im innerstaatlichen als auch im internationalen Verhältnis durch ein starkes und zuweilen im Einzelnen noch nicht abschliessend geklärtes Zusammenspiel verschiedener Regelwerke und Fachgebiete aus. Zu welcher Fülle praxisrelevanter Abgrenzungsschwierigkeiten dies führen kann, zeigt sich exemplarisch anhand des Brexits, als Folge dessen das Vereinigte Königreich aus dem LugÜ ausschied und dessen juristische Klärung nach wie vor nicht in sämtlichen Punkten abgeschlossen ist.<sup>1</sup>

Anders als bei der Schiedsgerichtsbarkeit ist es im Bereich der staatlichen Zivilgerichtsbarkeit noch ein langer Weg bis zu einem einheitlichen, weltweit geltenden Anerkennungs- sowie Vollstreckungssystem. Obwohl ein Schritt in diese Richtung, wird der Beitritt der Schweiz zum Haager Gerichtsstandsübereinkommen daran nur wenig ändern.

CINZIA CATELLI & PREDRAG SUNARIC

---

<sup>1</sup> Siehe dazu unten S. 55f.



---

# Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
Materialienverzeichnis	XXIX
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
<b>Vollstreckung von Erfüllungs- und Nachbesserungsansprüchen</b>	
Pascal Hachem & Aysun Günes	1
<b>Durchsetzung nachvertraglicher Abwerbeverbote – praktische Aspekte</b>	
Laura Widmer, Manuel Schmid & Nicola Schön	19
<b>Zivilrechtliche Durchsetzung von FIDLEG-Normen</b>	
Stephanie Walter & Jakob Kungler	43
<b>Einreden gegen die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide</b>	
Cinzia Catelli, Predrag Sunaric & Céline Portmann	53
<b>Vollstreckung von ausländischen Massnahmeentscheiden</b>	
Matthew Reiter & Géraldine Fuchs	65
<b>Anerkennung ausländischer erbrechtlicher Entscheide</b>	
Daniel Leu & Julia Eigenmann	83
<b>Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen in der Schweiz</b>	
Luca Castiglioni & Barbara Biaggio	95
	VII

**Stolpersteine im Arrestverfahren bei der Vollstreckung  
von ausländischen Urteilen und Schiedssprüchen**

Nadja Jaisli Kuli, Alexandra Ulmann & Yves Tjon-A-Meeuw 109

**Strategie der Durchsetzung von Zivilansprüchen:  
Asset Recovery im Spannungsfeld von Zwangsvollstreckung,  
Zivil- und Strafprozess**

Oliver M. Brupbacher, Djamila Batache & Marlen Schultze 133

**Le contentieux civil suisse à l'épreuve d'une faillite internationale**

Andrew M. Garbarski & Quentin Juillerat 145

---

## **Autorenverzeichnis / Table des auteurs**

### **Djamila Batache**

RAin, Dr. iur.

Associate bei Bär & Karrer in Basel

### **Barbara Biaggio**

RAin, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Lugano

### **Oliver M. Brupbacher**

RA, Dr. iur., LL.M.

Partner bei Bär & Karrer in Basel

### **Luca Castiglioni**

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Lugano

### **Cinzia Catelli**

RAin, lic. iur., LL.M.

Partnerin bei Bär & Karrer in Zürich

### **Julia Eigenmann**

RAin, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

### **Géraldine Fuchs**

MLaw, LL.M.

Junior Associate bei Bär & Karrer in Zürich

### **Andrew M. Garbarski**

Avocat, Prof. Dr. iur.

Partner chez Bär & Karrer à Genève

**Aysun Günes**

RAin, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Pascal Hachem**

RA, Dr. iur.

Partner bei Bär & Karrer in Zürich

**Nadja Jaisli Kull**

RAin, lic. iur., LL.M.

Partnerin bei Bär & Karrer in Zürich

**Quentin Juillerat**

MLaw

Junior Associate chez Bär & Karrer à Genève

**Jakob Kungler**

MLaw

Junior Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Daniel Leu**

RA, Dr. iur., MJur

Partner bei Bär & Karrer in Zürich

**Céline Portmann**

MLaw

Junior Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Matthew T. Reiter**

RA, lic. iur., LL.M.

Partner bei Bär & Karrer in Zürich

**Manuel Schmid**

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Nicola Schön**

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Marlen Schultze**

RAin, MLaw, LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Basel

**Predrag Sunaric**

RA, Dr. iur., LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Yves Tjon-A-Meeuw**

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Alexandra Ullmann**

RAin, MLaw, LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

**Stephanie Walter**

RAin, Dr. iur., LL.M.

Counsel bei Bär & Karrer in Zürich

**Laura Widmer**

RAin, lic.iur., LL.M.

Partnerin bei Bär & Karrer in Zürich



---

## **Literaturverzeichnis / Bibliographie**

- ABEGGLEN/ANDREOTTI  
ABEGGLEN SANDRO/ANDREOTTI FABIO,  
Best Execution gemäss FIDLEG,  
in: GesKR 1/2020, S. 36 ff.
- ABEGGLEN/LUTERBACHER  
ABEGGLEN SANDRO/LUTERBACHER LÉONIE,  
Das Verhältnis der FIDLEG-Verhaltensregeln  
zum Privatrecht, in: ZSR 1/2020, S. 223 ff.
- AMADO  
AMADO FLAVIO, Die Verhaltensregeln des  
FIDLEG zwischen Aufsichts- und Zivilrecht,  
in: AJP 8/2018, S. 990 ff.
- AMONN/WALTHER  
AMONN KURT/WALTHER FRIDOLIN, Grundriss  
des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts,  
9. Aufl., Bern 2013.
- ARNOLD  
ARNOLD CHRISTIAN, Entscheidbesprechung  
Urteil 5A\_94/2024 vom 12. August 2024  
(BGE 150 III 345), A. gegen B., Exequatur  
eines ausländischen Entscheides,  
in: AJP 4/2025, S. 418 ff.
- BAUMANN  
BAUMANN DANIEL, Verhaltensregeln im  
Finanzmarktrecht – Unter besonderer Berück-  
sichtigung des Börsen- und des Kollektiv-  
anlagenrechts sowie des geplanten FIDLEG,  
Bern/Zürich 2018.
- BERGER/KELLERHALS  
BERGER BERNARD/KELLERHALS FRANZ,  
International and Domestic Arbitration  
in Switzerland, 4. Aufl., Bern 2021.
- BERNET  
BERNET MARTIN, Englische Freezing (Mareva)  
Orders – Praktische Fragen der Anerkennung  
und Vollstreckung in der Schweiz, in: Spühler  
Karl (Hrsg.), Internationales Zivilprozess- und  
Verfahrensrecht, 3. Aufl., Zürich 2001,  
S. 51 ff.

- BIRKHÄUSER/WEBER BIRKHÄUSER NICOLAS/WEBER PHILIPPE A., Non-Compete, Non-Solicitation und Retention-Agreements in M&A-Transaktionen, in: Diem Hans-Jakob (Hrsg.), *Mergers & Acquisitions in Recht und Praxis*, Zürich 2022, S. 81 ff.
- BK OR ARBEITSVERTRAG-BEARBEITER/IN Rehbinder Manfred/Stöckli Jean-Fritz (Hrsg.), Berner Kommentar, *Obligationenrecht, Der Arbeitsvertrag*, Art. 331–335 und Art. 361–362 OR, 2. Aufl., Bern 2014.
- BK OR VI-BEARBEITER/IN Schmidlin Bruno (Hrsg.), Berner Kommentar, *Allgemeine Bestimmungen: Mängel des Vertragsabschlusses*, Art. 23–31 OR, Bern 2013.
- BK ZPO I/II-BEARBEITER/IN Hausheer Heinz/Walter Hans Peter (Hrsg.), Berner Kommentar, *Schweizerische Zivilprozessordnung*, Band I: Art. 1–149 ZPO, Band II: Art. 150–352 ZPO und Art. 400–406 ZPO, Bern 2012.
- BLOCH/HESS BLOCH ANDRÉ/HESS MARTIN, Discussion of the protective measures available under Swiss law with particular regard to the recognition and enforcement of an English Mareva injunction in Switzerland, in: *SZW* 1999, S. 166 ff.
- BOLLER, Abwehrmassnahmen BOLLER URS, Abwehrmassnahmen: Arresteinsprache und Beschwerde, in: *ZZZ* 41/2017–2018, S. 44 ff.
- BOLLER, Arrestvollzug BOLLER URS, Rechtshilfeleiser Arrestvollzug durch ein Lead-Betreibungsamt, in: *ZZZ* 59/2022, S. 341 ff.
- BRÜHWILER-Kommentar BRÜHWILER JÜRGEN, Einzelarbeitsvertrag, Kommentar zu den Art. 319–343 OR, 3. Aufl., Basel 2014.

BRUPBACHER/GÖTZ STAHELIN/ SENN	BRUPBACHER OLIVER M./GÖTZ STAHELIN CLAUDIA/SENN DANIEL, Höchstrichterliche Vereinfachungen und Klärungen zum Arrest in komplexen nationalen und internationalen Verhältnissen, in: Catelli Cinzia/Sunaric Predrag (Hrsg.), Zuständigkeit – Erkenntnisse aus der Praxis, Zürich/St. Gallen 2024, S. 57 ff.
BSK FIDLEG-BEARBEITER/IN	Bahar Rashid/Watter Rolf (Hrsg.), Basler Kommentar zum Finanzdienstleistungsgesetz/ Finanzinstitutsgesetz, Basel 2023.
BSK IPRG-BEARBEITER/IN	Grolimund Pascal/Loacker Leander D./ Schnyder Anton K. (Hrsg.), Basler Kommentar zum Internationalen Privatrecht, 4. Aufl., Basel 2021.
BSK LUGÜ-BEARBEITER/IN	Oetiker Christian/Weibel Thomas/Fountoulakis Christiana (Hrsg.), Basler Kommentar zum Lugano-Übereinkommen, 3. Aufl., Basel 2023.
BSK OR I-BEARBEITER/IN	Widmer Lüchinger Corinne/Oser David (Hrsg.), Basler Kommentar zum Obligationen- recht I: Art. 1–529 OR, 7. Aufl., Basel 2020.
BSK SCHKG-BEARBEITER/IN	Staelin Adrian/Bauer Thomas/Lorandi Franco (Hrsg.), Basler Kommentar zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs I (Art. 1–158 SchKG) + II (Art. 159–352 SchKG), 3. Aufl., Basel 2021.
BSK StGB-BEARBEITER/IN	Niggli Marcel Alexander/Wiprächtiger Hans (Hrsg.), Basler Kommentar zum Strafrecht (StGB/JStGB), 4. Aufl., Basel 2018.
BSK StPO-BEARBEITER/IN	Niggli Marcel Alexander/Heer Marianne/ Wiprächtiger Hans (Hrsg.), Basler Kommentar zur Schweizerischen Strafprozeßordnung/ Jugendstrafprozeßordnung (StPO/JStPO), 3. Aufl., Basel 2023.

- BSK ZGB I-BEARBEITER/IN                    Geiser Thomas/Fountoulakis Christian (Hrsg.), Basler Kommentar zum Zivilgesetzbuch I, Art. 1–456 ZGB, 7. Aufl., Basel 2022.
- BSK ZPO-BEARBEITER/IN                    Spühler Karl/Tenchio Luca/Infanger Dominik (Hrsg.), Basler Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), 4. Aufl., Basel 2024.
- BÜHLER/VON DER CRONE                    BÜHLER SIMON/VON DER CRONE HANS CASPAR, Trennung zwischen dem Zivilverfahren und dem Verfahren der Finanzmarktaufsicht, in: SZW 6/2013, S. 563 ff.
- BURKHALTER KAIMAKLIOTIS/  
WENGER                                    BURKHALTER KAIMAKLIOTIS SABINE/WENGER PATRICIA, Arrestproseguierung im Falle der Nichtzustellung des Zahlungsbefehls, in: ZZZ 27/2011–2012, S. 199 ff.
- CATELLI/TJON-A-MEEUW                    CATELLI CINZIA/TJON-A-MEEUW YVES, Sachliche Zuständigkeit des Handelsgerichts: Neuere Entwicklungen und Ausblick, in: Catelli Cinzia/Sunarić Predrag (Hrsg.), Zuständigkeit – Erkenntnisse aus der Praxis, Zürich/St. Gallen 2024, S. 1 ff.
- CHAPPUIS                                    CHAPPUIS CHRISTINE, La restitution des profits issus de la corruption : quels moyens en droit privé ?, in: Cassani Ursula (édit.), Lutte contre la corruption internationale: ‘the never ending story’, Genève 2011, p. 139 ff.
- CHK IPRG-BEARBEITER/IN                    Furrer Andreas/Girsberger Daniel/Rodriguez Rodrigo (Hrsg.), Handkommentar zum Schweizer Privatrecht, Internationales Privatrecht, 4. Aufl., Zürich 2024.
- CHK ZPO-BEARBEITER/IN                    Sutter-Somm Thomas/Seiler Benedikt (Hrsg.), Handkommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), Zürich 2021.

CONRAD HARI/MUSKENS	CONRAD HARI AURÉLIE/MUSKENS LOUIS FRÉDÉRIC, Reconnaissance et exécution de mesures provisionnelles étrangères, in: Catelli Cinzia/Sunaric Predrag (Hrsg.), Vorsorgliche Massnahmen – Fallstricke in der Praxis, Zürich/St. Gallen 2023, S. 131 ff.
CR LDIP-BEARBEITER/IN	Bucher Andreas/Guillaume Florence (édit.), Loi sur le droit international privé – Convention de Lugano, Commentaire romand, 2 <sup>e</sup> éd., Bâle 2024.
CRESTANI	CRESTANI REMO, Rolle und Aufgaben des Betreibungsamts im Arrestverfahren, in: ZZZ 42/2017–2018, S. 162 ff.
DAPHINOFF/BERISHA	DAPHINOFF MICHAEL/BERISHA FORTESA, Die Kontosperre: Eine Auslegeordnung, in: SJZ 118/2022, S. 71 ff.
DIKE LugÜ Kommentar-BEARBEITER/IN	Schnyder Anton/Sogo Miguel (Hrsg.), DIKE Kommentar, Lugano-Übereinkommen zum internationalen Zivilverfahrensrecht, 2. Aufl., Zürich/St. Gallen 2023.
DIKE ZPO Kommentar-BEARBEITER/IN	Brunner Alexander/Gasser Dominik/Schwander Ivo (Hrsg.), DIKE Kommentar, Schweizerische Zivilprozessordnung, 2. Aufl., Zürich/St. Gallen 2016.
DROESE	DROESE LORENZ, Vom (zweifelhaften) Nutzen von Strafverfahren für die Durchsetzung von Zivilansprüchen, in: recht 2017, S. 187 ff.
DUTOIT/BONOMI	DUTOIT BERNARD/BONOMI ANDREA, Droit international privé suisse, Commentaire, 6 <sup>e</sup> éd., Bâle 2022.
ECHLE	ECHLE REGULA, Die Adhäsionsklage nach der Schweizerischen Strafprozessordnung und der Anspruch des Beschuldigten auf ein faires Verfahren, Zürich 2018.

- FRICK FRICK MARKUS, Abwerbung von Personal und Kunden, in: Schriften zum schweizerischen Arbeitsrecht, Heft 46, Bern 2000.
- GARBARSKI/GRIEDER GARBASKI ANDREW/GRIEDER ALAIN, Die Schutzschrift in der Praxis, in: Catelli Cinzia/Sunaric Predrag (Hrsg.), Vorsorgliche Massnahmen – Fallstricke in der Praxis, Zürich/St. Gallen 2023, S. 1 ff.
- GASSMANN GASSMANN RICHARD, Arrest im internationalen Rechtsverkehr: Zum Einfluss des Lugano-Übereinkommens auf das schweizerische Arrestrecht, Zürich 1998.
- GAUCH GAUCH PETER, Der Werkvertrag, 6. Aufl., Zürich 2019.
- GIRSBERGER/PETER GIRSBERGER DANIEL/PETER JAMES T., Aussergerichtliche Konfliktlösung, Kommunikation – Konfliktmanagement – Verhandlung – Mediation – Schiedsgerichtsbarkeit, Zürich 2019.
- GIRSBERGER/VOSER GIRSBERGER DANIEL/VOSER NATALIE, International Arbitration, Comparative and Swiss Perspectives, 5. Aufl., Zürich 2024.
- GRAHAM-SIEGENTHALER GRAHAM-SIEGENTHALER BARBARA, Anhang IPRG, in: Abt Daniel/Weibel Thomas (Hrsg.), Praxiskommentar Erbrecht, Nachlassplanung – Nachlassabwicklung – Willensvollstreckung – Prozessführung, 5. Aufl., Basel 2023, S. 2463 ff.
- GROB GROB MILENA, Der Dritte in der Spezialexekution und im Arrestverfahren, Zürich/ St. Gallen 2025.
- GÜNTTER GÜNTTER MICHAEL, Internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Insolvenz, Zürich 2011.

- HARTLEY/DOGAUCHI HARTLEY TREVOR/DOGAUCHI MASATO, Erläuternder Bericht zum Übereinkommen vom 30. Juni 2005 über Gerichtsstandsvereinbarungen, Internet: <https://assets.hcch.net/docs/45f08eb1-016d-4071-9ec4-02c30ae00d22.pdf> (Abruf 02.05.2025).
- HAUENSTEIN HAUENSTEIN ANDREAS, Die Vollstreckbarerklärung der englischen Freezing order unter dem Lugano-Übereinkommen und das rechtliche Gehör, in: SZZP 2/2007, S. 187 ff.
- HENSCH HENSCH ANGELA, Der Stellenwechsel, eine Quelle von Ärgernissen, in: ARV 1/2019, S. 1 ff.
- HUBER HUBER MELANIE, Die Vollstreckung von Urteilen nach der Schweizerischen ZPO, in: Bohnet et al. (Hrsg.), Schriften zum Schweizerischen Zivilprozessrecht, Zürich 2016.
- HUMBERT HUMBERT DENIS G., Ausgewählte Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Abwerbung von Arbeitnehmern und Kunden, in: Anwaltsrevue 1/2017, S. 9 ff.
- HUNGERBÜHLER HUNGERBÜHLER IVO, Rechtsmittel und Rechtsbehelfe beim Arrest unter besonderer Berücksichtigung des Steuerarrestes und des Arrestes nach Art. 39 Abs. 1 LugÜ, in: ZZZ 6/2005, S. 199 ff.
- JENT-SØRENSEN/REISER JENT-SØRENSEN INGRID/REISER HANS, Verfahrenskoordination, in: Markus Alexander R./Hrubesch-Millauer Stephanie/Rodriguez Rodrigo (Hrsg.), Zivilprozess und Vollstreckung national und international – Schnittstellen und Vergleiche, Bern 2018, S. 503 ff.
- JUTZI/EISENBERGER JUTZI THOMAS/EISENBERGER FABIAN, Das Verhältnis von Aufsichts- und Privatrecht im Finanzmarktrecht, in: AJP 1/2019, S. 6 ff.

- JUTZI/WESS JUTZI THOMAS/WESS KSENIA, Die (neuen) Pflichten im Execution-only-Geschäft: Zusammenspiel von FIDLEG und OR, in: SZW 6/2019, S. 589 ff.
- KOLLER KOLLER ALFRED, Das Nachbesserungsrecht im Werkvertrag, 2. Aufl., Zürich 1995.
- KÖLZ KÖLZ CHRISTIAN, Die Zwangsvollstreckung von Unterlassungspflichten im schweizerischen Zivilprozessrecht, Zürich 2006.
- KREN KOSTKIEWICZ KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Schuldbetreibungs- & Konkursrecht, 4. Aufl., Zürich et al. 2024.
- KREN KOSTKIEWICZ/PENON KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA/PENON ILLJA, Zur Arrestprosequierung im nationalen und internationalen Kontext, in: BlSchK 2012, S. 213 ff.
- KUERT KUERT MATTHIAS S., Verhaltensregeln des FIDLEG und Privatrecht im Licht des Gesetzgebungsverfahrens, in: AJP 11/2018, S. 1352 ff.
- KUHN KUHN HANS, Anerkennung und Wirkungen ausländischer Erbausweise im schweizerischen Recht, SRIEL 2002, S. 1 ff.
- KUKO SCHKG-BEARBEITER/IN HUNKELER DANIEL (HRSG.), SCHULDBETREIBUNGS- UND KONKURSGESETZ, KURZKOMMENTAR, 2. AUFL., BASEL 2014.
- KUKO ZPO-BEARBEITER/IN OBERHAMMER PAUL/DOMEJ TANJA/HAAS ULRICH (HRSG.), SCHWEIZERISCHE ZIVILPROZESSORDNUNG, KURZKOMMENTAR, 3. AUFL., BASEL 2021.
- KÜNZLE,  
internationales Erbrecht KÜNZLE HANS RAINER, DAS REVIDIERTE INTERNATIONALE ERBRECHT (ART. 86–96 IPRG) AUS DER SICHT DER NOTARIATE UND GRUNDBUCHÄMTER, IN: ZBGR 105/2024, S. 73 ff.

- KÜNZLE, Vermögensrecht  
KÜNZLE HANS RAINER, DER WILLENSVOLLSTRECKER UND SEIN AUSWEIS IM IN- UND AUSLAND, IN: KÜNZLE HANS RAINER (Hrsg.), 4. SCHWEIZERISCH-DEUTSCHER TESTAMENTSVOLLSTRECKERTAG, SSVV – Schweizer Schriften zur Vermögensberatung und zum Vermögensrecht, Band/Nr. 16, Zürich/Genf 2022, S. 36 ff.
- KUSTER  
KUSTER MATTHIAS, Das Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen, in: Jusletter vom 24. Oktober 2022.
- LEMBO/JEANNERET  
LEMBO SAVERIO/JEANNERET YVAN, La reconnaissance d'une faillite étrangère (art. 166 ss LDIP): Etat des lieux et considérations pratiques, in: SJ 2/2002, p. 247 ss.
- MAISSEN  
MAISSEN ADRIANO, Die Zwangsvollstreckung nach Art. 343 ZPO, in: ZZZ 21–22/2010, S. 37 ff.
- MARKUS,  
Du Plaict aux plaideurs  
MARKUS ALEXANDER R., Haager Gerichtsstandsvereinbarungsübereinkommen und Lugano-Übereinkommen zwischen Harmonie und Konflikt, in: Peroz Anne/Haldy Jacques/Piotet Denis (édit.), Du Plaict aux plaideurs, Mélanges en l'honneur du Professeur Denis Tappy, Berne 2024.
- MARKUS, Zivilprozessrecht  
MARKUS ALEXANDER R., Internationales Zivilprozessrecht, 2. Aufl., Bern 2020.
- MARKUS/HUBER-LEHMANN  
MARKUS ALEXANDER R./HUBER-LEHMANN MELANIE, Rechtsprechung zum Lugano-Übereinkommen (2022), in: SRIEL 2023, S. 115 ff.
- MARKUS/HUBER-LEHMANN/  
RUPRECHT  
MARKUS ALEXANDER R./HUBER-LEHMANN MELANIE/RUPRECHT IVAN, Rechtsprechung zum Lugano-Übereinkommen (2021), in: SRIEL 2022, S. 259 ff.

- |   |   |
|---|---|
| MARKUS/RUPRECHT                               | MARKUS ALEXANDER R./RUPRECHT IVAN,<br>Rechtsprechung zum Lugano-Übereinkommen (2020), in: SRIEL 2021, S. 313 ff.  |
| MARKUS/WUFFLI                                 | ALEXANDER R. MARKUS/WUFFLI DANIEL,<br>Rechtskraft und Vollstreckbarkeit: zwei Begriffe, ein Konzept?, in: ZBJV 2/2015, S. 75 ff.  |
| MAUCHLE                                       | MAUCHLE YVES, Durchsetzung der FIDLEG-Normen, in: GesKR 2/2021, S. 202 ff.  |
| MEIER   | MEIER MATTHIAS, Rechte und Pflichten während der arbeitsvertraglichen Kündigungsfrist, in: Schriften zum schweizerischen Arbeitsrecht (SSA), Heft 88, Bern 2022.  |
| MEIER-DIETERLE, Arrestrecht                   | MEIER-DIETERLE FELIX, Fallstricke im neuen Arrestrecht, in: Dolge Annette (Hrsg.), Die neue ZPO, Zürich 2012, S. 45 ff.   |
| MEIER-DIETERLE,<br>Prozessuale Besonderheiten | MEIER-DIETERLE FELIX, Prozessuale Besonderheiten im Arrestrecht, in: Markus Alexander/Hrubesch-Millauer Stephanie/Rodriguez Rodrigo (Hrsg.), Zivilprozess und Vollstreckung national und international – Schnittstellen und Vergleiche, Bern 2018, S. 565 ff. |
| MEIER-DIETERLE, update 153                    | MEIER-DIETERLE FELIX, update 153 vom 15. März 2024, Internet: <a href="http://www.arrestpraxis.ch/updates/update-letter-nr-153/">www.arrestpraxis.ch/updates/update-letter-nr-153/</a> (Abruf 10.05.2025).  |
| MEIER-DIETERLE/CRESTANI                       | MEIER-DIETERLE FELIX/CRESTANI REMO, Die schweizweite Zuständigkeit im Arrestvollzug, in: AJP 8/2015, S. 1122 ff.  |
| MEIER-DIETERLE/KELLER                         | MEIER-DIETERLE FELIX/KELLER SELIM, Der Arrestvollzug bei Banken, in: ZZZ 62/2023, S. 146 ff.  |
| MEYER   | MEYER THOMAS M., Die neuen Bestimmungen des IPRG-Erbrechts, AJP 2024, S. 682 ff.  |

MILANI, Arrestbefehl	MILANI DOMINIK, Der schweizweite Arrestbefehl und sein Vollzug durch das Lead-Betreibungsamt, in: AJP 6/2022, S. 591 ff.
MILANI, Vorsorgliche Massnahmen	MILANI DOMINIK, «Lugano»-Urteile über vorsorgliche Massnahmen und ihre Umsetzung mittels Sicherungsmassnahmen, in: ZZZ 61/2023, S. 30 ff.
MÜLLER/ZÜND	MÜLLER ROLAND/ZÜND DAVID, Die Durchsetzung von Konkurrenzverboten im Arbeitsrecht, in: AJP 12/2012, S. 1781 ff.
OFK IPRG/LugÜ- BEARBEITER/IN	Kren Kostkiewicz Jolanta (Hrsg.), Orell Füssli Kommentar zum IPRG/LugÜ, Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht, Lugano-Übereinkommen und weitere Erlasse, 2. Aufl., Zürich 2019.
OFK SchKG-BEARBEITER/IN	Kren Kostkiewicz Jolanta (Hrsg.), Orell Füssli Kommentar zum SchKG, Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz mit weiteren Erlassen, 20. Aufl., Zürich 2020.
OFK StGB-BEARBEITER/IN	Donatsch Andreas (Hrsg.), Orell Füssli Kommentar zum Schweizerischen Strafgesetzbuch mit V-StGB-MStG und JStG, 21. Aufl., Zürich 2022.
OFK ZPO-BEARBEITER/IN	Gehri Myriam A./Jent-Sørensen Ingrid/ Sarbach Martin (Hrsg.), Orell Füssli Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung, 3. Aufl., Zürich 2023.
PERRIER DEPEURSINGE/ GARBARSKI/MUSKENS	PERRIER DEPEURSINGE CAMILLE/GARBARSKI ANDREW M./MUSKENS LOUIS FRÉDÉRIC, Action civile adhésive au procès pénal – No man's land procédural ?, in: SJ 2021 II, p. 185 ss.
PETER	PETER HANSJÖRG, Zug, Obergericht, 23. Januar 2024, BA 2023 60, in: BlSchK 2024, S. 158 ff.

- PFÄFFLI PFÄFFLI DANIEL, *Erbzeugnisse im Verhältnis Schweiz–Deutschland: Eine rechtsvergleichende Studie zu den Verfahren, den Wirkungen und der Anerkennung von schweizerischer Erbbescheinigung, deutschem Erbschein und Europäischem Nachlasszeugnis*, Bern 2025.
- PHURTAG PHURTAG SEJEE, *Vorsorgliche Massnahmen im internationalen Zivilprozessrecht unter Berücksichtigung des schweizerischen und des englischen Rechts*, Bern 2019.
- POUDRET/BESSON POUDET JEAN-FRANÇOIS/BESSON SÉBASTIEN, *Comparative Law of International Arbitration*, 2<sup>nd</sup> edition, London UK 2007.
- REISER REISER HANS, *Schweizweiter Arrest, neuer Arrestgrund – praktische Handhabung*, in: *ZZZ* 25/2011–2012, S. 45 ff.
- RICHA/FISCHER RICHA ALEXANDRE/FISCHER PHILIPP, *La coopération dans des procédures étrangères à l'épreuve des contraintes du droit suisse*, in: Macaluso Alain/Moreillon Laurent/Lombardini Carlo/Garbarski Andrew M. (édit.), *Développements récents en droit pénal de l'entreprise IV*, CEDIDAC, Berne 2024, p. 131 ss.
- RINDERKNECHT/MÜLLER-CHEN RINDERKNECHT ELISABETH/MÜLLER-CHEN MARKUS, *Zuständigkeitsrechtliche Abwehrmassnahmen schweizerischer Unternehmen im internationalen Verhältnis*, in: *ZZZ* 49/2020, S. 38 ff.
- RODRIGUEZ/GUBLER, Brexit RODRIGUEZ RODRIGO/GUBLER PATRIK, *Vollstreckung von Urteilen aus dem Vereinigten Königreich nach dem Brexit*, in: *ZZZ* 55/2021, S. 690 ff.

- RODRIGUEZ/GUBLER,  
Handbuch
- ROSENTHAL et al.
- ROTH
- RUDOLPH
- RUGGLI/VISCHER
- SCHMID/RÜEGG
- SCHMIDT
- Schulthess ZPO Kommentar-  
BEARBEITER/IN
- RODRIGUEZ RODRIGO/GUBLER PATRIK,  
Vollstreckung, in: Hausheer Heinz/Spycher  
Annette (Hrsg.), Handbuch des Unterhalts-  
rechts, 3. Aufl., Bern 2023, S. 895 ff.
- ROSENTHAL et al., Praxishandbuch für interne  
Untersuchungen und eDiscovery, Release  
1.01, Zürich/Bern 2021.
- ROTH JÜRG, Neues Arrestrecht im Nicht-  
LugÜ-Bereich: Der Ausländerarrest im  
Besonderen, in: Kren Kostkiewicz Jolanta/  
Markus Alexander/Rodriguez Rodrigo,  
Vorsorglicher Rechtsschutz, Bern 2011,  
S. 63 ff.
- RUDOLPH ROGER, Kontakte zu Kunden des  
alten Arbeitgebers nach einem Stellenwechsel –  
Eine rechtliche Auslegeordnung unter  
besonderer Berücksichtigung der Eigenheiten  
in der Finanzbranche, in: ARV 2009, S. 93 ff.
- RUGGLI MONIKA/VISCHER MARKUS, Konkur-  
renzverbote in Unternehmenskaufverträgen,  
in: SJZ 102/2006, S. 294 ff.
- SCHMID JÖRG/RÜEGG JONAS, Leistungsunmög-  
lichkeit und Vollstreckung – Das Verhältnis  
der Art. 97 ff. OR zur Taxation nach Art. 345  
ZPO, in: Bommer Felix/Berti Stephen V.  
(Hrsg.), Verfahrensrecht am Beginn einer  
neuen Epoche, Festgabe zum Schweizerischen  
Juristentag 2011, Zürich 2011, S. 345 ff.
- SCHMIDT PATRICK, Das Europäische Nachlass-  
zeugnis und dessen Bedeutung  
für die Schweiz, in: successio 2017, S. 71 ff.
- Sutter-Somm Thomas/Lötscher Cordula/  
Leuenberger Christoph/Seiler Benedikt  
(Hrsg.), Kommentar zur Schweizerischen  
Zivilprozessordnung (ZPO), 4. Aufl.,  
Zürich 2024.

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| SCHWANDER                          | SCHWANDER DANIEL, Arrestrechtliche Neuerungen im Zuge der Umsetzung des revidierten Lugano-Übereinkommens, in: ZBJV 146/2010, S. 641 ff.               |
| SHK Arbeitsvertrag-BEARBEITER/IN   | Etter Boris/Facincani Nicolas (Hrsg.), Stämpfli Handkommentar, Arbeitsvertrag, Bern 2021.  |
| SHK LugÜ-BEARBEITER/IN             | Dasser Felix/Oberhammer Paul (Hrsg.), Stämpfli Handkommentar, Lugano-Übereinkommen (LugÜ), 3. Aufl., Bern 2021.  |
| SK FIDLEG-BEARBEITER/IN            | Sethe Rolf/Bösch René/Favre Olivier/Kramer Stefan/Schott Ansgar (Hrsg.), Schulthess Kommentar zum Finanzdienstleistungsgesetz FIDLEG, Zürich 2021.     |
| SK SchKG-BEARBEITER/IN             | Kren Kostkiewicz Jolanta/Vock Dominik (Hrsg.), Schulthess Kommentar zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs SchKG, 4. Aufl., Zürich 2017.   |
| SPÜHLER/RODRIGUEZ                  | SPÜHLER KARL/RODRIGUEZ RODRIGO, Internationales Zivilprozessrecht, 3. Aufl., Zürich 2022.  |
| STACHER,<br>Schiedsgerichtsbarkeit | STACHER MARCO, Einführung in die internationale Schiedsgerichtsbarkeit der Schweiz, 2. Aufl., Zürich/St. Gallen 2021.                                  |
| STACHER, ZZZ 2006                  | STACHER MARCO, Prozessführungsverbote zur Verhinderung von sich widersprechenden Entscheiden, in: ZZZ 9/2006, S. 61 ff.                                |
| STACHER/ARNESSON                   | STACHER MARCO/ARNESSON KERSTIN, LugÜ-Vollstreckung von schiedsabredewidrigen Urteilen, in: AJP 1/2025, S. 61 ff.                                       |
| STOLL                              | STOLL DANIEL, Die britische Mareva Injunction als Gegenstand eines Vollstreckungsbegehrens unter dem Lugano-Übereinkommen, in: SJZ 92/1996, S. 104 ff. |

- STREIFF/VON KAENEL/RUDOLPH STREIFF ULLIN/VON KAENEL ADRIAN/  
RUDOLPH ROGER, Arbeitsvertrag,  
Praxiskommentar zu Art. 319–362 OR,  
7. Aufl., Zürich 2012.
- STUCKI STUCKI Loïc, Russischer Angriff auf die  
Zuständigkeitsordnung, in: AJP 11/2022,  
S. 1176 ff.
- TANNER TANNER BETTINA ALEXANDRA, Das Teilnahme-  
recht der Privatklägerschaft nach Art. 147  
StPO und seine Grenzen, Zürich 2018.
- THEUS SIMONI THEUS SIMONI FABIANA, Das Lead-  
Betreibungsamt gemäss BGE 148 III 138 und  
seine Folgen, in: ZZZ 60/2022, S. 400 ff.
- TRÜTEN TRÜTEN DIRK, Die Schweiz im europäischen  
und internationalen zivilprozessualen  
Rechtsraum – Stand und Perspektiven,  
in: EuZ 8/2023, S. 1 ff.
- TSCHANNEN/MÜLLER/KERN TSCHANNEN PIERRE/MÜLLER MARKUS/  
KERN MARKUS, Allgemeines Verwaltungsrecht,  
5. Aufl., Bern 2022.
- TSCHÜMPERLIN TSCHÜMPERLIN DOMINIC, Arrest unpfändbarer  
Vermögenswerte: Wie anfechten?,  
in: Anwaltsrevue 2019, S. 420 ff.
- VOCK/MEISTER-MÜLLER VOCK DOMINIK/MEISTER-MÜLLER DANIËLE,  
SchKG-Klagen nach der Schweizerischen  
ZPO, 2. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2018.
- WALTER/DOMEJ WALTER GERHARD/DOMEJ TANJA,  
Internationales Zivilprozessrecht der Schweiz,  
5. Aufl., Zürich 2012.
- WERLEN/MARRO WERLEN THOMAS/MARRO PIERRE-YVES,  
Ausstrahlung des Aufsichtsrechts auf das  
Privatrecht unter besonderer Berücksichtigung  
des FIDLEG, in: GesKR 4/2024, S. 530 ff.

ZAHNER/LANGHARD

ZAHNER SARA/LANGHARD KURT, Verweigerung  
der Freigabe arrestierter Werte durch das  
Betreibungsamt trotz Rechtskraft des  
Einspracheentscheides, in: SJZ 111/2015,  
S. 53 ff.

ZK IPRG-BEARBEITER/IN

MÜLLER-CHEN MARKUS/WIDMER LÜCHINGER  
CORINNE (Hrsg.), Zürcher Kommentar zum  
IPRG, 3. Aufl., Zürich 2018.

---

## **Materialienverzeichnis / Table des matériaux**

BOTSCHAFT FIDLEG 2015	Botschaft zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG) vom 4. November 2015, BBl 2015, S. 8901 ff.
BOTSCHAFT HGÜ 2023	Botschaft zur Genehmigung und Umsetzung des Haager Übereinkommens über Gerichtsstandsvereinbarungen vom 24. Mai 2023, BBl 2023, S. 1460 ff.
Botschaft IPRG (Erbrecht) 2022	Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (Erbrecht) vom 13. März 2022, BBl 2020, S. 3309 ff.
Botschaft LugÜ 2009	Botschaft zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des revidierten Übereinkommens von Lugano über die gerichtliche Zuständigkeit, die Anerkennung und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 18. Februar 2009, BBl 2009, S. 1777 ff.
Botschaft SchKG 2024	Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Betreibungsauskunft, elektronische Zustellungen und Online-Versteigerung) vom 14. August 2024, BBl 2024, S. 2173 ff.
Botschaft Vollstreckungsabkommen mit Deutschland	Botschaft vom 9. Dezember 1929 zum Abkommen mit dem Deutschen Reich über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und Schiedssprüchen, BBl 1929 III, S. 531 ff.
Botschaft ZPO 2006	Botschaft zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) vom 28. Juni 2006, BBl 2006, S. 7221 ff.

Materialienverzeichnis / Table des matériaux

---

Botschaft ZPO 2020	Botschaft zur Änderung der Schweizerischen Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) vom 26. Februar 2020, BBI 2020, S. 2697 ff.
Entwurf IPRG	Entwurf des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (IPRG), BBI 2020, S. 3353 ff.
Wegleitung Ausländische Erbfolgezeugnisse 2025	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD), Ausländische Erbfolgezeugnisse als Ausweis für Eintragungen im schweizerischen Grundbuch, Wegleitung, Januar 2025

---

## **Abkürzungsverzeichnis / Table des abréviations**

a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
a.M.	anderer Meinung
Abs.	Absatz/Absätze
ACJC	Arrêt de la Cour de justice, Chambre civile
aCPP	Code de procédure pénale suisse du 5 octobre 2007 (= StPO, RS 312.0, État le 31 décembre 2023)
AG	Aktiengesellschaft/Kanton Aargau
AGer	Arbeitsgericht
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (Zürich/St. Gallen)
al.	alinéa
aOR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (SR 220, Stand 1. Januar 2020)
art.	article
Art.	Artikel
ARV	Zeitschrift für Arbeitsrecht und Arbeitslosen- versicherung (Zürich)
AS	Amtliche Sammlung des Bundesrechts
ATF	Arrêts du Tribunal fédéral
Aufl.	Auflage
AVG	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungs- gesetz, AVG) vom 6. Oktober 1989 (SR 823.11)
BBl	Bundesblatt der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Bern)

BE	Kanton Bern
BezGer	Bezirksgericht
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts (Amtliche Sammlung)
BGer	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts (Urteile ab 2000)
BGG	Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz) vom 17. Juni 2005 (SR 173.110)
BJM	Basler Juristische Mitteilungen (Basel)
BK	Berner Kommentar
BL	Kanton Basel-Landschaft
BlSchK	Blätter für Schuldbetreibung und Konkurs (Wädenswil)
BS	Kanton Basel-Stadt
BSK	Basler Kommentar
bspw.	beispielsweise
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
BVGer	Bundesverwaltungsgericht
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
cf.	confer
cf. infra	confer ci-dessous
ch.	chiffre(s)
CHF	Schweizer Franken
CHK	Handkommentar zum Schweizer Privatrecht (Zürich)
CISG	Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (SR 0.221.211.1)

CJ	Cour de Justice
consid.	considérant
CPC	Code de procédure civile du 19 décembre 2008 (= ZPO, RS 272)
CR	Commentaire romand
d.h.	das heisst
DBG	Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11)
Diss.	Dissertation
DTF	Decisioni del Tribunale federale
E.	Erwägung(en)
ed.	editor
éd.	édition
édit.	éditeur(s)
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (SR 0.101)
et al.	et alii (et autres)
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuZ	Zeitschrift für Europarecht (Zürich)
f./ff.	folgende
FIDLEG	Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen vom 15. Juni 2018 (SR 950.1)
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
Fn.	Fussnote(n)
FR	Canton de Fribourg
GE	Canton de Genève
gem.	gemäss

GesKR	Zeitschrift für Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht (Zürich)
ggf.	gegebenenfalls
gl.M.	gleicher Meinung
GOG ZH	Gesetz des Kantons Zürich über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) vom 10. Mai 2010 (Ordnungsnummer 211.1)
GR	Kanton Graubünden
GVP	Gerichts- und Verwaltungspraxis (Zug)
h.L.	herrschende Lehre
HGer	Handelsgericht
HGÜ	Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen vom 30. Juni 2005 (SR 0.275.21)
Hrsg.	Herausgeber(in)
i.d.R.	in der Regel
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
IPRG	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1987 (SR 291)
JAR	Jahrbuch des schweizerischen Arbeitsrechts (Bern)
Kap.	Kapitel
KGer	Kantonsgericht
KUKO	Kurzkommentar
LDIP	Loi fédérale sur le droit international privé du 18 décembre 1987 (= IPRG, RS 291)
let.	lettre
lit.	litera

LP	Loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite du 11 avril 1889 (= SchKG, RS 281.1)
Ltd.	Limited
LTF	Loi fédérale sur le Tribunal fédéral du 17 juin 2005 (= BGG, RS 173.110)
LU	Kanton Luzern
LugÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lugano-Übereinkommen) vom 30. Oktober 2007 (SR 0.275.12)
m.w.H.	mit weiteren Hinweisen
m.w.Nachw.	mit weiteren Nachweisen
m.w.Verw.	mit weiteren Verweisen
N	(Rand-)Note
nº	numéro(s)
Nr.	Nummer
NYÜ	Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1959 (SR 0.277.12)
OFK	Orell Füssli Kommentar
OGer	Obergericht
OR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (SR 220)
p.	page(s)
Pra	Die Praxis (Basel)
rés.	résumé
Rspr.	Rechtsprechung
Rz.	Randziffer
S.	Satz/Seite(n)

S.	siehe
SA	Société Anonyme
SchKG	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 (SR 281.1)
SG	Kanton St. Gallen
SHK	Stämpfli's Handkommentar
SJ	La Semaine Judiciaire (Genève)
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung (Zürich)
SK	Schluthess Kommentar
sog.	sogenannt/sogenannte
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
SRIEL	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht (Zürich)
ss	suivant(e)s
SSA	Schriften zum schweizerischen Arbeitsrecht (Bern)
SSHW	Schweizer Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht (Zürich/St. Gallen)
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (SR 311.0)
StPO	Schweizerische Strafprozeßordnung vom 5. Oktober 2007 (SR 312.0)
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzmarktrecht (Zürich)
SZZP	Schweizerische Zeitschrift für Zivilprozeßrecht (Basel)
TC	Tribunal cantonal
TF	Tribunal fédéral
u.a.	und andere(s) / unter anderem
u.U.	unter Umständen
usw.	und so weiter

UWG	Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 19. Dezember 1986 (SR 241)
v.	versus
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkung
WFO	Worldwide Freezing Order
z.B.	zum Beispiel
ZBGR	Schweizerische Zeitschrift für Beurkundungs- und Grundbuchrecht (Zürich)
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins (Bern)
ZG	Kanton Zug
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
ZGer	Zivilgericht
ZH	Kanton Zürich
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZK	Zürcher Kommentar
ZPO	Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (SR 272)
ZR	Blätter für Zürcherische Rechtsprechung (Zürich)
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht (Basel)
ZZZ	Schweizerische Zeitschrift für Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht (Zürich)



---

ANDREW M. GARBARSKI, QUENTIN JUILLERAT

# Le contentieux civil suisse à l'épreuve d'une faillite internationale

## Tables des matières

A	Introduction	145
B	Faillite étrangère et reconnaissance en Suisse	146
I	Généralités et aspects pratiques de la procédure de reconnaissance	146
II	Voies de recours contre le jugement de reconnaissance	149
C	Notion de faillite ancillaire	150
D	Implications pratiques de la faillite ancillaire	150
I	Compétence exclusive de l'office des faillites	150
II	Effets sur la situation juridique	152
1	Suspension des procès civils et des procédures administratives	152
2	Exigibilité de toutes les obligations	153
III	Renonciation à la procédure de faillite ancillaire	153
E	Conclusion	154

## A      Introduction

Une faillite internationale se caractérise par le fait que les actifs qui composent sa masse sont le plus souvent répartis entre plusieurs jurisdictions. Or, la question de la coordination avec les règles suisses de la loi fédérale du 11 avril 1889 sur la poursuite pour dettes et la faillite (LP)<sup>1</sup> se pose lorsque des biens appartenant au failli se situent en Suisse.

En effet, l'administration de la faillite étrangère pourrait être tentée d'intervenir directement en Suisse afin de mettre sous sa main des actifs qui y sont localisés. Or, cela ne va pas sans poser des problèmes. En effet, en Suisse, le droit des poursuites en général et l'administration d'une faillite en particulier

---

<sup>1</sup> RS 281.1.

relèvent d'une tâche de puissance publique, ce qui implique l'application stricte du principe de territorialité. Il est donc interdit à un État étranger d'imposer ses actes de souveraineté dans un autre.<sup>2</sup> L'accomplissement sur le territoire suisse d'actes officiels pour le compte d'un État étranger tombe d'ailleurs sous le coup de la loi pénale, singulièrement de l'art. 271 CP.<sup>3</sup> Cette disposition constitue ainsi un frein à l'intervention de l'administration de la faillite étrangère sur le territoire suisse.

C'est dans ce contexte qu'intervient le mécanisme de la faillite ancillaire. Comme on le verra ci-après, cette dernière permet de régler le sort des actifs relevant de la masse en faillite étrangère qui sont localisés en Suisse. Un tel actif peut également consister en une créance d'argent invoquée par un demandeur étranger contre un débiteur domicilié en Suisse.

Pour être complet, on notera encore que la faillite ancillaire vise aussi la protection des créanciers suisses vis-à-vis des actifs qui y sont localisés, accordant une priorité à ceux-ci sur les créanciers étrangers par des règles spéciales sur la collocation et la distribution des deniers<sup>4</sup>. Cet aspect des choses ne sera cependant pas davantage approfondi ci-après, par souci de concision.

## B Faillite étrangère et reconnaissance en Suisse

### I Généralités et aspects pratiques de la procédure de reconnaissance

La faillite (ou mesure équivalente, cf. *infra*) d'un créancier étranger ne déploie pas d'effet automatique en Suisse. Sa reconnaissance est donc nécessaire par le mécanisme prévu à l'art. 166 al. 1 LDIP, lequel dispose qu'une décision de faillite étrangère est reconnue en Suisse à la requête de l'administration de la faillite étrangère, du débiteur failli ou d'un créancier. Pour cela, les conditions cumulatives suivantes doivent être remplies, à savoir (a) la décision doit être

---

<sup>2</sup> Arrêt TF 5A\_999/2022 du 20 février 2024 consid. 5.1.

<sup>3</sup> Voir pour cette question notamment ATF 137 III 631 consid. 2.3.1, JdT 2012 II 219 (rés.); RICHA/FISCHER, p. 133; BSK StGB-HUSMANN, art. 271 N 25.

<sup>4</sup> «Pour plus de précisions, voir p.ex. arrêt Obergericht ZH PS240257 du 27 janvier 2025, consid. 3.3.3.»

exécutoire dans l'État où elle a été rendue, (b) il ne doit pas y avoir de motif de refus au sens de l'art. 27 LDIP et (c) la décision doit avoir été rendue dans l'État du domicile du failli ou dans l'État où est situé le centre de ses intérêts principaux, si celui-ci n'est pas domicilié en Suisse au moment de l'ouverture de la procédure étrangère.

À ce stade, il est nécessaire de définir ce qu'englobe le terme de « *faillite étrangère* ». Premièrement, une faillite se qualifie selon la loi du for, étant précisé qu'il suffit qu'une identité fonctionnelle soit établie entre l'institution étrangère et la faillite suisse.<sup>5</sup> À cet égard, l'art. 175 LDIP permet d'appliquer par analogie les règles sur la reconnaissance d'une faillite étrangère au concordat ou à une procédure analogue homologuée par une juridiction étrangère, ce qui inclut par exemple les « *Winding-up Orders* » « *Schemes of Arrangement* »<sup>6</sup> des juridictions anglo-saxonnes ou la procédure française de redressement judiciaire<sup>7,8</sup>. Deuxièmement, pour qu'une faillite soit considérée comme étrangère aux termes des dispositions précitées, la décision faisant l'objet de la reconnaissance doit émaner d'une juridiction autre que la Suisse,<sup>9</sup> ce qui implique que le failli ait son domicile (ou son siège) ou le centre de ses intérêts principaux à l'étranger (art. 166 al. 1 let. c ch. 1 et 2 LDIP).

Le tribunal compétent pour statuer sur une demande de reconnaissance d'une faillite étrangère est, alternativement, (a) celui du lieu où une succursale du débiteur est inscrite en Suisse au registre du commerce (art. 167 al. 1 phr. 1 LDIP) ou (b) celui du lieu de situation des biens en Suisse (art. 167 al. 1 phr. 2 LDIP). Dans l'hypothèse où le débiteur failli a plusieurs succursales ou biens situés en Suisse, le tribunal saisi en premier est compétent pour traiter de la demande de reconnaissance (art. 167 al. 2 LDIP).

Sur le plan procédural, la reconnaissance de la faillite étrangère est soumise à la procédure sommaire (art. 252 ss CPC) conformément aux art. 335 al. 3 et 339 al. 2 CPC. Elle est ainsi régie par la maxime inquisitoire et la maxime

---

<sup>5</sup> DUTOIT/BONOMI, art. 166 N 10.

<sup>6</sup> Arrêt TF 5A\_861/2023 du 12 juillet 2025 consid. 3.3.2 et 3.3.3; Rostetter, p. 257. Dans la bibliographie, ajouter l'ouvrage suivant : Rostetter Marco, Die Anerkennung von englischen Schemes of Arrangement, in: PJA 2025, p. 240 ss

<sup>7</sup> ATF 115 III 148 consid. 2.

<sup>8</sup> Pour un panorama détaillé, voir DUTOIT/BONOMI, art. 175 N 4.

<sup>9</sup> CR LDIP-BRACONI, intro aux art. 166-175 N 2.

d'office (art. 255 CPC). Aucun délai n'est fixé par la loi pour le dépôt d'une telle requête. Celle-ci est donc recevable en tout temps, tant et aussi longtemps que la faillite étrangère n'est pas close.<sup>10</sup> Cela étant, elle ne peut se faire que par voie principale, et non à titre préalable dans un procès civil.<sup>11</sup>

Conformément à la lettre de l'art. 166 al. 1 LDIP, la reconnaissance d'un jugement de faillite étrangère intervient sur requête et non d'office. Une telle requête peut émaner de l'administration de la faillite étrangère, du débiteur ou d'un créancier. Solliciter la reconnaissance du jugement étranger de faillite est d'ailleurs l'une des seules compétences dont disposent les liquidateurs étrangers de la société faillie, comme on le verra ci-après.

Pour ce qui est de la notion d'administration de la faillite étrangère, elle est similaire à celle que prévoit le droit suisse aux art. 240 ss LP.<sup>12</sup> Il s'agit de tout organe ou personne qui administre, réalise et répartit le patrimoine du débiteur.<sup>13</sup> Dans les juridictions anglo-saxonnes, il n'est pas rare que cette tâche soit assumée par des liquidateurs nommés par les tribunaux du siège de la société étrangère concernée.<sup>14</sup>

La requête en reconnaissance devra contenir une expédition complète et authentique de la décision dont la reconnaissance est demandée, ainsi qu'une attestation constatant que la décision est définitive (art. 167 al. 1 phr. 3 *cum* art. 29 LDIP).

Une fois que la décision étrangère ordonnant l'ouverture de la faillite est reconnue en Suisse, le jugement de reconnaissance est publié dans la Feuille officielle suisse du commerce (FOSC) et dans la Feuille d'avis officiel du canton (art. 169 al. 1 LDIP; art. 35 al. 1 LP), en plus d'être notamment communiqué à l'office des poursuites et des faillites de l'arrondissement de poursuite du domicile du débiteur (art. 169 al. 2 LDIP *cum* art. 1 al. 1, 2 al. 2, 46 al. 1 et 232 LP).

---

<sup>10</sup> CR LDIP-BRACONI, art. 167 N 15; LEMBO/JEANNERET, p. 254.

<sup>11</sup> ATF 137 III 570 consid. 2; DUTOIT/BONOMI, art. 166 N 19.

<sup>12</sup> BSK IPRG-BERTI/MABILLARD, art. 166 N 32; CR LDIP-BRACONI, art. 166 N 26.

<sup>13</sup> *Idem*.

<sup>14</sup> Arrêt TF 2C\_566/2019 du 30 janvier 2020 consid. A.a; GÜNTER, N 116 et 117.

## II      Voies de recours contre le jugement de reconnaissance

Le jugement qui prononce la reconnaissance de la faillite étrangère en Suisse est traité comme un jugement de faillite sur le plan des voies de droit (art. 174 LP par analogie).<sup>15</sup> En ce sens, au niveau cantonal, seul un recours *stricto sensu* est possible contre cette décision (art. 310 let. a CPC *cum* art. 309 let. a ch. 7 LP), ce qui a pour conséquence que le recours ne déploie en principe pas d'effet suspensif, sauf décision contraire de l'autorité de recours (art. 325 CPC).

Durant la procédure de première instance qui débouche sur le jugement de reconnaissance, seul le requérant a la qualité de partie (art. 169 al. 1 LDIP *a contrario*). Contrairement au texte de l'art. 29 al. 2 LDIP, le tribunal n'a pas l'obligation de convoquer et d'entendre toutes les personnes susceptibles d'avoir la qualité de partie avant de rendre sa décision sur la reconnaissance.<sup>16</sup> Ainsi, selon la jurisprudence récente, celui qui n'a pas eu l'opportunité de participer à la procédure de reconnaissance en première instance peut, dans la procédure de recours et pour autant qu'il ait la qualité pour recourir, faire valoir sans restriction ses moyens de preuve, sans avoir à subir les limitations inhérentes à l'art. 326 al. 1 CPC.<sup>17</sup>

Au niveau du Tribunal fédéral, la voie du recours en matière civile est ouverte sur la base de l'art. 72 al. 2 let. a et b ch. 1 LTF<sup>18</sup> sans égard à la valeur litigieuse (art. 74 al. 2 let. d LTF)<sup>19</sup>, sous réserve des autres conditions de recevabilité.

---

<sup>15</sup> BSK IPRG-BERTI/MABILLARD, art. 167 N 25; CR LDIP-BRACONI, art. 167 N 18 et les références citées.

<sup>16</sup> ATF 149 III 249 consid. 3.2.1, JdT 2023 II 302 (trad.); ATF 146 III 247 consid. 4.1.1.

<sup>17</sup> ATF 149 III 249 consid. 3.2.1, JdT 2023 II 302 (trad.); arrêt TF 5A\_819/2023 du 5 juin 2024 consid. 4.1.1.

<sup>18</sup> ATF 135 III 566 consid. 1.2; arrêt TF 5A\_539/2007 du 4 janvier 2008 consid. 1.

<sup>19</sup> *Idem.*

## C Notion de faillite ancillaire

La reconnaissance de la faillite étrangère en Suisse entraîne l'ouverture d'une faillite dite ancillaire.<sup>20</sup> Même si cette dernière n'est pas conçue comme une extension de la faillite étrangère à la Suisse, elle s'appréhende comme une « *mini-faillite* » qui s'y ouvre, régie par les règles de la LP (art. 170 al. 1 LDIP) et visant uniquement le patrimoine du débiteur qui y est situé (art. 170 al. 1 LDIP). C'est en quelque sorte une forme d'entraide judiciaire en faveur de la procédure de faillite «  *principale* » menée à l'étranger.<sup>21</sup> Une fois ouverte, la mini-faillite est dirigée par l'office des faillites conformément à la liquidation sommaire de la faillite (cf. art. 231 LP).

Tous les actifs du failli localisés en Suisse entrent dans cette mini-masse en faillite (art. 170 al. 1 LDIP), ce qui implique une décision de l'office des faillites au sujet de la localisation des valeurs patrimoniales en Suisse, comme seuls ces biens peuvent être inventoriés dans la faillite ancillaire.<sup>22</sup> Ceci permet à un tiers indirectement concerné de contester cet inventaire, pour autant qu'il ait un intérêt juridique à faire valoir.<sup>23</sup> À noter que les créances du failli sont réputées être localisées au domicile (suisse) du débiteur du failli (art. 167 al. 3 LDIP).<sup>24</sup>

## D Implications pratiques de la faillite ancillaire

### I Compétence exclusive de l'office des faillites

De manière générale, les pouvoirs que l'administration étrangère de la faillite peut exercer en Suisse sont très limités. Elle ne possède que la compétence de (i) demander la reconnaissance du jugement de faillite étranger (art. 166 al. 1 LDIP), (ii) demander l'adoption de mesures conservatoires (art. 168 LDIP) ou

---

<sup>20</sup> ATF 139 III 236 consid. 4.2; CR LDIP-BRACONI, art. 170 N 1.

<sup>21</sup> ATF 135 III 631 consid. 2.3.1; arrêt TF 5A\_999/2022 du 20 février 2024 consid. 5.1; arrêt TF 5A\_731/2019 du 30 mars 2021 consid. 3.2.1.

<sup>22</sup> Arrêt TF 5A\_83/2010 du 11 mars 2010 consid. 4.3.

<sup>23</sup> *Idem*.

<sup>24</sup> BSK IPRG-BÜRG, art. 170 N 8.

(iii) d'intenter une action révocatoire sur la base des art. 285 ss LP, pour autant que les créanciers colloqués et l'office suisse des faillites y aient renoncé (art. 171 LDIP).<sup>25</sup> Sous réserve de ce qui précède, la masse en faillite ne dispose d'aucune autre prérogative dans le cadre de la faillite ancillaire suisse.<sup>26</sup> L'exécution de la procédure ancillaire relève donc exclusivement de la compétence de l'office suisse des faillites.<sup>27</sup>

En particulier, cela comporte que la partie étrangère en faillite sera représentée par l'office des faillites (en lieu et place de l'administration de la faillite étrangère) dans d'éventuelles procédures judiciaires pendantes en Suisse (art. 170 al. 1 LDIP *cum art.* 240 phr. 2 LP).<sup>28</sup> L'administration étrangère de la faillite ne peut pas non plus demander directement la collocation de créances dans la faillite ancillaire suisse, pas plus qu'elle n'est légitimée à intenter directement en Suisse une action en paiement contre le tiers débiteur, dans la mesure où le but de celle-ci est d'alimenter la masse en faillite étrangère, car cela aurait pour effet de soustraire des actifs aux créanciers de la procédure ancillaire.<sup>29</sup> Le Tribunal fédéral considère néanmoins que, s'il n'y a aucun créancier colloqué dans une faillite ancillaire, une prétention inventoriée peut être cédée à l'administration étrangère de la faillite en application de l'art. 260 LP.<sup>30</sup>

---

<sup>25</sup> ATF 137 III 374 consid. 3; arrêt TF 5A\_731/2019 du 30 mars 2021 consid. 3.2.3; arrêt TF 2C\_303/2010 du 24 octobre 2011 consid. 2.4.1.

<sup>26</sup> ATF 141 III 222 consid. 5; arrêt TF 2C\_303/2010 du 24 octobre 2011 consid. 2.4.1.

<sup>27</sup> ATF 135 III 40 consid. 2.5.1; arrêt TF 2C\_303/2010 du 24 octobre 2011 consid. 2.4.1.

<sup>28</sup> ATF 137 III 570 consid. 2.

<sup>29</sup> ATF 139 III 236 consid. 4.2; ATF 137 III 570 consid. 2.

<sup>30</sup> ATF 137 III 374 consid. 3 et les références doctrinales citées.

## II      **Effets sur la situation juridique**

Sans prétention à l'exhaustivité, on peut notamment relever les autres effets suivants sur la situation juridique du failli.

### 1      **Suspension des procès civils et des procédures administratives**

Le premier effet est celui de la suspension des procès civils et des procédures administratives auxquels le failli est partie, sauf pour les cas d'urgence, les actions en indemnisation pour atteinte à l'honneur ou à l'intégrité corporelle et les procès relevant du droit de la famille (art. 207 al. 1 et 4 LP).

Il incombe au tribunal d'évaluer l'urgence au cas par cas. L'urgence peut commander de ne pas suspendre un procès s'il n'est pas possible d'attendre jusqu'à la deuxième assemblée des créanciers et qu'un règlement rapide de celui-ci est exigé.<sup>31</sup> À noter que le Tribunal fédéral refuse de prendre comme critère définissant l'urgence celui du type de procédure applicable à la cause,<sup>32</sup> même si certains auteurs de doctrine plaignent le contraire.<sup>33</sup>

La notion d'urgence reste quoi qu'il en soit vague et essentiellement casuistique. À tout le moins, en raison de son caractère particulièrement incisif et provisionnel, une procédure de séquestre devrait satisfaire à cette exigence lorsqu'une opposition a été déposée.

Pour qu'une décision sur la suspension puisse être prise, l'office des faillites doit envoyer un avis spécial de faillite au tribunal devant lequel un procès civil est en cours (art. 233 LP et art. 40 al. 2 let. b de l'ordonnance du 13 juillet 1911 sur l'administration des offices de faillite [OAOF]).<sup>34</sup><sup>35</sup>

---

<sup>31</sup> ATF 133 III 377 consid. 7.1, SJ 2007 I 443 (rés. et trad.); BSK SchKG-WOHLFART/MEYER HONEGGER, art. 207 N 35.

<sup>32</sup> ATF 133 III 377 consid. 7.1, SJ 2007 I 443 (rés. et trad.); BSK SchKG-WOHLFART/MEYER HONEGGER, art. 207 N 35a.

<sup>33</sup> KUKO SchKG-STÖCKLI/POSSA, art. 207 N 25.

<sup>34</sup> RS 281.32.

<sup>35</sup> BSK SchKG-WOHLFART/MEYER HONEGGER, art. 207 N 14.

## 2 Exigibilité de toutes les obligations

Le second effet provoqué par l'ouverture d'une faillite ancillaire est l'exigibilité de toutes les obligations du failli, à l'exception de celles qui sont couvertes par des gages sur ses immeubles (art. 208 LP).

Dans le prolongement de ce qui précède, en application de l'art. 221 LP, l'office des faillites désigné par le juge de la reconnaissance doit immédiatement procéder à l'inventaire des biens faisant partie de la masse en faillite ancillaire et prendre les mesures nécessaires pour les garantir.

## III Renonciation à la procédure de faillite ancillaire

Aux termes de l'art. 174a al. 1 LDIP, il est possible de renoncer à la procédure de faillite ancillaire si deux conditions sont remplies, à savoir (i) une demande en ce sens de l'administration de la faillite ou des liquidateurs étrangers et (ii) aucune créance garantie par gage ou privilégiée selon l'art. 172 LP n'a été produite. Si des créanciers domiciliés en Suisse produisent des créances autres que celles désignées à l'art. 172 al. 1 LDIP, le tribunal peut renoncer à la procédure de faillite ancillaire, à condition que la procédure étrangère prenne dûment en compte leurs créances. Les créanciers concernés sont entendus (al. 2) et le tribunal peut assortir la renonciation de conditions et de charge (al. 3).

Il faut donc comprendre de ce qui précède que la procédure de faillite ancillaire ne doit être menée que si une protection en faveur des créanciers privilégiés est nécessaire.<sup>36</sup> Dans cette optique, même si ce cas de figure n'est pas mentionné par la loi, il devrait pouvoir être renoncé à la faillite ancillaire en raison de l'absence d'actifs en Suisse, ou à tout le moins pouvoir la suspendre par application analogique de l'art. 230 al. 1 LP *cum* art. 170 al. 1 LDIP. L'art. 169 al. 2 phr. 1 LDIP dispose d'ailleurs que la suspension de la procédure de faillite ancillaire doit être publiée, ce qui accrédite cette interprétation.

---

<sup>36</sup> Arrêt CJ GE ACJC/1545/2024 du 2 décembre 2024 consid. 2.1.2; arrêt CJ GE ACJC/1691/2023 du 14 décembre 2023 consid. 2.2.

La renonciation à la procédure de faillite ancillaire peut intervenir en tout temps<sup>37</sup>, et cela même après sa clôture selon la jurisprudence genevoise récente<sup>38</sup>, ce qui permet aux liquidateurs étrangers de ne pas être indûment restreints dans le recouvrement des actifs suisses après que la procédure de faillite ancillaire y soit close.

En outre, selon l'art. 174a al. 4 LDIP, s'il a été renoncé à la faillite ancillaire, l'administration de la faillite étrangère peut, dans les limites du droit suisse, exercer l'ensemble des pouvoirs que lui confère le droit de l'État où la faillite est ouverte; elle peut notamment transférer les biens à l'étranger et intenter des procès. Ces pouvoirs n'incluent cependant pas l'accomplissement d'actes de souveraineté, l'emploi de moyens de contrainte, ni le règlement de litiges.<sup>39</sup> En effet, la mise en œuvre de tels actes serait vraisemblablement contraire à l'interdiction d'exécuter en Suisse des actes sans droit pour un État étranger (art. 271 CP).

Par parallélisme, le tribunal de la reconnaissance est également compétent pour décider de la renonciation *a posteriori* à une procédure de faillite ancillaire (art. 167 al. 1 LDIP).<sup>40</sup> Cependant, pour qu'une telle décision puisse être prise, l'office des faillites doit avoir procédé à l'appel aux créanciers selon l'art. 232 LP.<sup>41</sup>

## E Conclusion

Ce bref tour d'horizon démontre qu'une faillite internationale peut avoir des répercussions importantes en Suisse, soit parce que des actifs qui en dépendent s'y trouvent, soit encore parce que le failli est partie à une procédure judiciaire en Suisse.

---

<sup>37</sup> Arrêt CJ GE ACJC/1691/2023 du 14 décembre 2023 consid. 2.2.

<sup>38</sup> Arrêt CJ GE ACJC/1545/2024 du 2 décembre 2024 consid. 2.1.2.

<sup>39</sup> CR LDIP-JEANNERET/BURRUS, art. 174a N 20.

<sup>40</sup> BSK IPRG-BÜRG, art. 174a N 8; CR LDIP-JEANNERET/BURRUS, art. 174a N 7.

<sup>41</sup> BSK IPRG-BÜRG, art. 174a N 9; CR LDIP-JEANNERET/BURRUS, art. 174a N 8.

Or, dans ce contexte, lorsqu'une faillite ancillaire est ouverte en Suisse, l'administration étrangère de la faillite, respectivement les liquidateurs étrangers, doivent être conscients du fait qu'ils perdent l'essentiel de leurs prérogatives au profit de l'office suisse des faillites. L'intervention de ce nouvel acteur, souvent peu familier avec le contexte et les enjeux susceptibles d'entourer la faillite prononcée à l'étranger, peut bouleverser les équilibres et changer radicalement la dynamique.

Ainsi, selon les situations, l'administration étrangère de la faillite peut se retrouver « mise sur la touche » et cantonnée à un rôle de spectateur dénué de toute emprise sur les éventuelles procédures judiciaires pendantes en Suisse.

En tout état de cause, l'administration étrangère de la faillite gardera à l'esprit qu'indépendamment de toute faillite ancillaire, son intervention sur le territoire suisse peut se heurter au principe de territorialité et comporter une violation de la souveraineté de la Suisse, protégée par l'art. 271 CP. Pour cette raison aussi, une faillite internationale peut rapidement relever d'un véritable sac de nœuds.